



NEWSLETTER NR. 03 - 18. März 2019

Aktuelle Meldungen

- [EU-Kommission: Ideen für die Zukunft von Forschung und Innovation in Europa veröffentlicht](#)
- [EU-Kommission: She Figures 2018](#)
- [EUI: Schaffung Europäischer Universitäten – deutsche Hochschulen unter den Antragsteller/innen](#)
- [BMBF: Forschungsbörse](#)
- [SAGW: Veröffentlichung zum Thema „Soziale Innovationen“](#)
- [Im Fokus: MICADO – Projekt unter deutscher Koordination im Call Migration der 6. Gesellschaftlichen Herausforderung](#)

Ausschreibungen

- [BMBF: Nachwuchsgruppen in der Sozial-ökologischen Forschung](#)
- [Gerda Henkel Stiftung: Förderschwerpunkt Demokratie](#)
- [Gerda Henkel Stiftung: Förderschwerpunkt Lost Cities](#)

Veranstaltungen

- [NKS Gesellschaft/NKS Lebenswissenschaften: Webinar zur SSH Integration in den Lebenswissenschaften](#)
- [Leibniz-Zentrum Moderner Orient: Konferenz "Claiming and Making Muslim Worlds: Across and Between the Local and the Global", Berlin](#)
- [NKS ERC/NKS MSCA: Webinar zum ERC und den Marie Skłodowska-Curie-Maßnahmen](#)
- [EU-Kommission: Koordinator/innen-Tag, Brüssel und online](#)
- [NKS Gesellschaft: Dialogveranstaltung „Forschung zu Migration und Integration – Von der Wissenschaft in die Gesellschaft“, Bonn](#)
- [COST-Informationsveranstaltung](#)
- [KoWi: 31. Bundestagung zur EU-Forschungs- und Innovationsförderung, Münster](#)
- [KVF NRW: Armutskonsum – Reichtumskonsum: Soziale Ungleichheit und](#)

Verbraucherpolitik, Düsseldorf



EU-Kommission: Ideen für die Zukunft von Forschung und Innovation in Europa veröffentlicht

Die EU-Kommission hat unter dem Titel "101 Ideas on the future of research and innovation in Europe" eine Diskussionsgrundlage für die künftige Ausrichtung der europäischen Forschungs- und Innovationspolitik veröffentlicht. Die darin enthaltenen Vorschläge wurden im Laufe eines Jahres während verschiedener Treffen der Expertengruppen RISE (Expertengruppe zu Forschung, Innovation und Wissenschaftspolitik) und ESIR (Expertengruppe zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkung von Forschung und Innovation) mit Fachleuten aus den europäischen Mitgliedstaaten ("Tour d'Europe") gesammelt.

Weitere

Informationen:

https://ec.europa.eu/info/research-and-innovation/strategy/support-policy-making/support-eu-research-and-innovation-policy-making/rise-group/research-and-innovation-europe-whats-next_en



EU-Kommission: She Figures 2018

Die EU-Kommission hat anlässlich des Internationalen Frauentages am 8. März den Bericht „She figures 2018“ präsentiert. Wie der Bericht zeigt, steigt die Zahl der Frauen mit Berufen im Forschungsbereich langsam an. Allerdings bleiben Frauen dennoch in der Forschung weiterhin deutlich unterrepräsentiert.

Weitere

Informationen:

http://ec.europa.eu/research/swafs/index.cfm?pg=library&lib=gender_equality



EUI: Schaffung Europäischer Universitäten – deutsche Hochschulen unter den Antragsteller/innen

Die EU-Kommission hat mit der European Universities Initiative (EUI) ein Förderinstrument zur Schaffung Europäischer Hochschulen aufgelegt. Bis zu zwölf Netzwerke werden mit insgesamt 60 Millionen Euro im Zeitraum 2020 bis 2022 gefördert. Bis zum 28. Februar konnten Hochschulnetzwerke europäischer

Universitäten ihre Idee der Europäischen Universität formulieren. Aus Deutschland haben sich die TU Darmstadt, die Universität Bremen, die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und das Karlsruher Institut für Technologie, die Goethe-Universität Frankfurt am Main, die Johannes Gutenberg-Universität Mainz und die Universität des Saarlandes mit ihren jeweiligen europäischen Partner-Universitäten beworben.

Weitere

Informationen:

<https://www.kooperation-international.de/aktuelles/nachrichten/detail/info/erasmus-deutsche-universitaeten-beteiligen-sich-an-der-aufforderung-der-europaeischen-kommission-zur/>



BMBF: Forschungsbörse

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) bietet mit seiner „Forschungsbörse“ Schulen und Wissenschaftler/innen eine kostenfreie und praktische Möglichkeit, zusammenzufinden und sich auszutauschen. Ob für MINT-Fächer wie Biologie, Mathematik, Physik oder Philosophie-, Deutsch- und Politikunterricht: Lehrende finden hier rund 1.030 Forschende aus ganz Deutschland, die sie passgenau nach Region, nach dem Thema sowie nach dem Schulfach für ihren Unterricht auswählen und direkt in den Unterricht einladen können. Forscher/innen können sich online registrieren.

Weitere

Informationen:

<https://forschungsbörse.de/fuer-forschende/#c24>



SAGW: Veröffentlichung zum Thema „Soziale Innovationen“

Die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) zeigt in ihrem neu erschienenen Bulletin zum Thema „Soziale Innovationen“ Alternativen zu einem technologischen, produktförmigen Verständnis von Innovation und gibt einen vielstimmigen Einblick in das Feld Sozialer Innovationen aus der Perspektive von Geistes- und Sozialwissenschaftlern: Lassen sich soziale Innovationen messen? Wie könnten sie gefördert werden? Wie findet der Begriff Verwendung in den Umweltwissenschaften oder in der Kreativwirtschaft?

Weitere

Informationen:

<http://www.sagw.ch/de/sagw/oeffentlichkeitsarbeit/bulletin.html>



Im Fokus: MICADO – Projekt unter deutscher Koordination im Call Migration der 6. Gesellschaftlichen Herausforderung

Das Innovation-Action-Projekt "MICADO – Migrant Integration Cockpits and Dashboards" ist am 1. Januar 2019 gestartet und wird über 42 Monate laufen. Das internationale Konsortium unter deutscher Koordination war erfolgreich bei der Antragstellung zum Topic „DT-MIGRATION-06-2018-2019 - Addressing the challenge of migrant integration through ICT-enabled solutions“ im Call Migration in der 6. Gesellschaftlichen Herausforderung von Horizont 2020. Das CityScienceLab der HafenCity Universität Hamburg (HCU Hamburg) ist Leadpartner. Maßgeblich beteiligt an dem Projekt sind Prof. Dr. Gesa Ziemer, Leiterin des CityScienceLab, und Prof. Dr.-Ing. Jörg Rainer Noennig, Professor für Digital City Science am CityScienceLab der HCU Hamburg. Die innovativen Daten-Dienste und neuen Interaktions- und Kommunikationsformen von MICADO sollen europäische Städte befähigen, Migranten/innen erfolgreich in ihre urbanen Gemeinschaften zu integrieren und werden in den vier Städten Antwerpen, Bologna, Hamburg und Madrid pilotiert. Die nutzerorientierten Daten-Dienste, die sowohl lokale und regionale als auch nationale migrationsbezogene Informationen integrieren, fokussieren auf die vier Bereiche Arbeit, Bildung, Wohnen und Gesundheit und die drei Zielgruppen Migranten/innen, Kommunalverwaltung und kommunale Zivilgesellschaft.

Weitere

Informationen:

<https://cordis.europa.eu/project/rcn/220266/factsheet/en>

<http://waterfront-hcu.de/hamburger-kooperation-erfolgreich-im-europaeischen-wettbewerb/>



BMBF: Nachwuchsgruppen in der Sozial-ökologischen Forschung

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert inter- und transdisziplinär arbeitende Nachwuchsgruppen in der Sozial-ökologischen Forschung. Sozial-ökologische Forschung verfolgt das übergreifende Ziel, gesellschaftliche Transformationsprozesse zu verstehen und aufzuzeigen, an welcher Stelle und mit welchen Instrumenten Einfluss genommen werden kann, um die Entwicklung in eine nachhaltige Richtung zu steuern (Transformationsforschung), sowie die Gestaltung dieser Prozesse zu befördern (transformative Forschung). Nachwuchswissenschaftler/innen, die sich auf dem Gebiet der gesellschaftsbezogenen Nachhaltigkeitsforschung bzw. der Leitung von inter- und transdisziplinären Forschungsgruppen qualifizieren wollen, können Anträge für fünfjährige Forschungsprojekte mit fachübergreifenden Forschungsperspektiven an den Schnittstellen von Natur-, Ingenieurs- und Gesellschaftswissenschaften stellen. Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt; Projektskizzen können bis zum **29.04.2019** eingereicht werden.

Weitere

Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2346.html>



Gerda Henkel Stiftung: Förderschwerpunkt Demokratie

Die Gerda Henkel Stiftung hat einen neuen Förderschwerpunkt zum Thema „Demokratie als Utopie, Erfahrung und Bedrohung“ eingerichtet. Aktuellen Problemlagen wie die sinkende Legitimität und Bindewirkung demokratischer Institutionen und das Erstarken populistischer Bewegungen sollen in größere historische Zusammenhänge gestellt werden. Antragsberechtigt sind promovierte Wissenschaftler/innen mit Universitätsanbindung aus den Geistes- und Sozialwissenschaften. Beantragt werden können Projekte zu thematischen Schwerpunkten, die von einer Forschergruppe bearbeitet werden. Es können ausschließlich Promotions- oder Forschungsstipendien beantragt werden. Die Antragsfrist endet am **19.06.2019**.

Weitere

<https://www.gerda-henkel-stiftung.de/demokratie>

Informationen:



Gerda Henkel Stiftung: Förderschwerpunkt Lost Cities

Die Gerda Henkel Stiftung hat einen neuen Förderschwerpunkt zum Thema „Lost Cities. Wahrnehmung von und Leben mit verlassenen Städten in den Kulturen der Welt“ eingerichtet. Der Förderschwerpunkt ist interdisziplinär angelegt und soll Projekte ermöglichen, in denen vielfältige Dimensionen der Auseinandersetzung mit verlassenen Städten im Mittelpunkt stehen. Dabei sollen kulturspezifisch wie kulturübergreifend kausale Zusammenhänge und regionale wie zeitliche Spezifika im Fokus stehen. Antragsberechtigt sind promovierte Wissenschaftler/innen mit Universitätsanbindung aus den Geistes- und Sozialwissenschaften. Beantragt werden können Projekte zu thematischen Schwerpunkten, die von einer Forschergruppe bearbeitet werden. Es können ausschließlich Promotions- oder Forschungsstipendien beantragt werden. Die Antragsfrist endet am **19.06.2019**.

Weitere

https://www.gerda-henkel-stiftung.de/lost_cities

Informationen:



NKS Gesellschaft/NKS Lebenswissenschaften: Webinar zur SSH Integration in den Lebenswissenschaften

In Zusammenarbeit mit der Nationalen Kontaktstelle Gesellschaft veranstaltet die Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften ein Webinar zur Einbindung der Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften in Horizont-2020-Projekte in den Bereichen Gesundheit und Bioökonomie. Das Webinar findet am **04.04.2019** von 13:30 Uhr bis ca. 14:00 Uhr statt. Im Webinar wird erläutert, warum und vor welchem Hintergrund die Einbindung von Sozial- und Geisteswissenschaften in lebenswissenschaftliche Projekte erfolgen soll. Die Teilnehmenden erhalten Hinweise, was bei der Einbindung zu beachten ist, es werden Good-Practice-Beispiele vorgestellt und praktische Tipps z.B. hinsichtlich der Partnersuche gegeben.

Weitere

Informationen:

<https://www.nks-gesellschaft.de/de/nks-gesellschaft-nks-lebenswissenschaften-webinar-zur-ssh-integration.php>

<https://www.nks-lebenswissenschaften.de/de/2435.php>

<https://webconf.vc.dfn.de/nks-lebenswissenschaften/>



Leibniz-Zentrum Moderner Orient: Konferenz "Claiming and Making Muslim Worlds: Across and Between the Local and the Global", Berlin

Die Konferenz steht am Ende der zwölfjährigen Förderung des Forschungsprogramms "Muslim Worlds - Worlds of Islam?" durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Sie umfasst acht Panels, eine Keynote von Prof. Seema Alavi und eine Podiumsdiskussion "Was sind muslimische Welten? Fragen an den globalen Norden". Die Konferenz findet statt vom **03. bis 05.04.2019** in den Räumen des ZMO in Berlin.

Weitere

Informationen:

[ZMO - Konferenzseite](#)



NKS ERC/NKS MSCA: Webinar zum ERC und den Marie Skłodowska-Curie-Maßnahmen

Im Webinar am **10.04.2019** von 10 bis 11:30 Uhr werden der European Research Council (ERC) und die Individual Fellowships der Marie-Skłodowska-Curie-Maßnahmen (MSCA) vorgestellt. Die Nationale Kontaktstelle MSCA und die Nationale Kontaktstelle ERC erklären Struktur und Förderbedingungen der genannten Förderlinien. Das Webinar findet auf Deutsch statt und richtet sich an promovierte Nachwuchsforschende aller Fachrichtungen sowie an Multiplikator/innen in Forschungseinrichtungen und Hochschulen, die einen allgemeinen Überblick über die beiden Förderprogramme bekommen möchten.

Weitere

Informationen:

<https://www.eubuero.de/erc-veranstaltungen.htm?id=1573>



EU-Kommission: Koordinator/innen-Tag, Brüssel und online

Am **11.04.2019** organisiert die EU-Kommission von 9:30 bis 17 Uhr in Brüssel eine eintägige Veranstaltung für Koordinator/innen bestehender EU-Projekte. Themen sind u.a. Grant Amendments und Berichte. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung bis zum 08.04.2019 notwendig. Zugleich kann man dem Treffen per Webstreaming folgen; dafür ist keine Anmeldung erforderlich.

Weitere

Informationen:

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/support/news>
<https://ec.europa.eu/digital-single-market/events/cf/coordinators-day-on-amendments-and-reports-11042019/register.cfm>
<https://webcast.ec.europa.eu/h2020-coordinators-day-amendments-and-reporting-11-04-2019>



NKS Gesellschaft: Dialogveranstaltung „Forschung zu Migration und Integration – Von der Wissenschaft in die Gesellschaft“, Bonn

Welche Forschungsprojekte zum Thema Migration und Integration gibt es auf europäischer Ebene? Wie kann der Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft sowie der Transfer von Forschungsergebnissen in diesem Bereich noch gezielter unterstützt werden? Um diesen Fragen nachzugehen, organisiert die Nationale Kontaktstelle Gesellschaft im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) am **09.05.2019** in Bonn die Dialogveranstaltung „Forschung zu Migration und Integration – Von der Wissenschaft in die Gesellschaft“. Ziel der Veranstaltung ist es, aktuelle Forschungsprojekte im Bereich Migration und Integration vorzustellen und den Dialog mit potentiellen Praxispartnern und Nutzenden der Projektergebnisse aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zu befördern. Der Fokus liegt dabei auf EU-Projekten mit deutschen Partnern, die im EU-Forschungsrahmenprogramm „Horizont 2020“ gefördert werden, aber auch auf BMBF-geförderten Projekten zum Thema „Migration und gesellschaftlicher Wandel“ sowie Projekten aus dem Förderschwerpunkt „Flucht und Migration“ des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Eine Anmeldung zu der Veranstaltung ist bis zum 26.04.2019 möglich.

Weitere

Informationen:

<https://www.nks-gesellschaft.de/de/dialogveranstaltung-forschung-zu-migration-und-integration.php>



COST-Informationsveranstaltung

Die deutsche Koordinationsstelle für COST bietet am **16.05.2019**, diesmal am Berliner Standort des DLR Projektträgers, eine eintägige Informationsveranstaltung zu COST an. Die Teilnehmenden erhalten Tipps zur Antragstellung und werden zu Beteiligungsregelungen sowie zur Durchführung einer COST-Aktion informiert. Die Anmeldung ist geöffnet.

Weitere

Informationen:

https://www.cost.dlr.de/veranstaltungen-16052019.php?pk_campaign=EUB-Telegramm&pk_kwd=05-2019



KoWi: 31. Bundestagung zur EU-Forschungs- und Innovationsförderung, Münster

Die 31. Bundestagung zur EU-Forschungs- und Innovationsförderung der Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen (KoWi) findet vom **17. bis 19.06.2019** in Kooperation mit der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster statt. Die Tagung bietet ein Forum für den Informations-, Meinungs- und Erfahrungsaustausch zu aktuellen Fragen und Entwicklungen der EU-Forschungs- und Innovationspolitik sowie der Förderpraxis unter dem aktuellen EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizont 2020 sowie dem zukünftigen Rahmenprogramm Horizont Europa. Die Anmeldung ist ab dem 27.03.2019 geöffnet.

Weitere

Informationen:

https://www.kowi-bundestagung.de/frontend/index.php?folder_id=2266&page_id=



KVF NRW: Armutskonsum – Reichtumskonsum: Soziale Ungleichheit und Verbraucherpolitik, Düsseldorf

Ungleichheit, insbesondere Einkommens- und Vermögensungleichheit, wird seit der Studie "Das Kapital im 21. Jahrhundert" von Thomas Piketty verstärkt als gesellschaftliches Problem wahrgenommen und kontrovers diskutiert. Die Frage, welche Auswirkungen die ungleiche Verteilung materieller Ressourcen auf Konsummuster und die Verbraucherpolitik haben, steht im Zentrum des 14. NRW-Workshops Verbraucherforschung, den das Kompetenzzentrum Verbraucherforschung NRW (KVF NRW) am **01.07.2019** veranstaltet. Ein Call for Papers ist für interessierte NRW-Wissenschaftler/innen bis zum 06.05.2019 geöffnet.

Weitere

Informationen:

<https://www.verbraucherforschung.nrw/vernetzen/kvf-workshop14-armutskonsum-reichtumskonsum-cfp>

Impressum:

Herausgeber

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
DLR Projektträger
Nationale Kontaktstelle Gesellschaft

Anschrift

Heinrich-Konen-Str. 1
53227 Bonn
Tel: 0228 3821-1644
Fax: 0228 3821-1500
E-Mail: nks-gesellschaft@dlr.de

Internet: www.nks-gesellschaft.de

Redaktion

Ivonne Küsters

Das vollständige Impressum gem. § 5 TMG und § 55 Rundfunkstaatsvertrag finden Sie unter:
<http://www.nks-gesellschaft.de/impressum.php>

Die Nationale Kontaktstelle Gesellschaft arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Wir beraten zu Fördermöglichkeiten und unterstützen Sie bei der Antragstellung. Wir sind in diesem Zusammenhang der von der Bundesregierung autorisierte Ansprechpartner für die 6. Gesellschaftliche Herausforderung "Europa in einer sich verändernden Welt – inklusive, innovative und reflektierende Gesellschaften" in Horizont 2020, dem EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation.

Die NKS Gesellschaft ist beim Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) angesiedelt. Der DLR Projektträger ist einer der größten deutschen Dienstleister zur Förderung von Forschung, Innovation und Bildung. Sein Themenspektrum reicht von Bildung, Gesundheit, Gesellschaft, Innovation, Technologien, Umwelt und Nachhaltigkeit bis hin zu europäischer und internationaler Zusammenarbeit (www.dlr.de/pt).

Hier finden Sie unsere [Datenschutzerklärung](#).

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich unter [diesem Link](#) austragen.